

Protokollauszug

aus der
5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
vom 20.01.2015

öffentlich

**Top 3.2 Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm
14/SVV/0927
geändert beschlossen**

Herr Jäkel bringt den Prüfauftrag mit geänderter Terminstellung auf April 2015 ein.

Herr von Osten-Sacken berichtet, dass Schulangelegenheiten Landesangelegenheiten sind. Ob es zu Versäumnissen des Landes gekommen ist, kann nicht beurteilt werden. Eine Lückenfinanzierung wäre notwendig.

Herr Gessner (Bereich Bildung und schulische Dienstleistungen) berichtet, dass die Landeshauptstadt Potsdam in der Rolle als Schulträger die Pflicht habe, eine Mittagsmahlzeit in städtischen Schulen zu organisieren. In den letzten Jahren ist dies unter Einfluss der Hinweise von der Gesellschaft für gesunde Ernährung erheblich qualifiziert worden. Entsprechende Qualitätskriterien werden modulhaft aufgerufen und in die Ausschreibungen eingebracht. Das ausreichende Angebot von Gemüse und Obst spielt bei der Zuschlagserteilung, bei der auch die Elternkonferenz einbezogen wird, eine Rolle.

Herr Gessner ergänzt, dass bei dem Modellprojekt nicht klar sei, ob das Land Brandenburg im kommenden Jahr ein Schulobst- und Gemüseprogramm mit EU-Fördermitteln einführt. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen abzuwarten, wie sich das Land positioniert. Herr Gessner empfiehlt den Antrag erneut aufzurufen, wenn es davon Kenntnis gibt.

Herr Walter hält auch den Zeitpunkt April 2015 für zu zeitig und regt an, den Zeitraum für die Berichterstattung auf frühestens Ende 2015 zu verlegen. Bis dahin habe das Land entschieden, ob es in 2016 ein solches Programm einführen wird.

Herr Piest fragt zum Antragsinhalt, ob es ein eigenes Modellprojekt werden soll.

Herr Jäkel stimmt der terminlichen Änderung auf Herbst 2015 zu. Es erfolgt eine nochmalige Änderung des Termines zur Berichterstattung auf November 2015.

Zur Frage von Herrn Piest bekräftigt Herr Jäkel, dass nicht beabsichtigt sei, eine spezielle Vorfestlegung vorzunehmen. Der Antrag beinhaltet lediglich die Prüfung, ob es einen Weg gibt, dies zu tun. Der Prüfauftrag ist als ergebnisoffen anzusehen.

Der Ausschussvorsitzende stellt den durch den Antragsteller geänderten Antrag zur Abstimmung:

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister erhält den Auftrag zu prüfen, wie in der Landeshauptstadt Potsdam das Modellprojekt Schulobst- und Gemüseprogramm gemeinsam mit den Obst- und Gemüsebauern der Region realisiert werden kann.

Mit der Umsetzung des Programms soll erreicht werden:

- Die Verzehrgeohnheiten von Obst und Gemüse bei Schülerinnen und Schülern durch die Verfügbarkeit an den Schulen nachhaltig positiv zu verstärken,
- durch eine verbesserte Nährstoffversorgung über Obst und Gemüse einen Beitrag zur gesunden Schulverpflegung zu leisten,
- das Wissen über regionalen Anbau, Zubereitung und saisonaler Geschmacksvielfalt von Obst und Gemüse zu steigern,
- dem rückläufigen Verzehr von Obst und Gemüse entgegen zu wirken und die Akzeptanz bei Schülerinnen und Schülern für die Produkte zu steigern.

Der Stadtverordnetenversammlung wird da Prüfergebnis in der Sitzung ~~am 3. Dezember 2014~~ **im November 2015** vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	4
Ablehnung:	2
Stimmenthaltung:	1